



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Universitätsbibliothek ist zum 1. November 2021 eine Vollzeitstelle als

Fachreferent (m/w/d) für Geschichte und weitere Fachbereiche (Bibliotheksrätin/Bibliotheksrat)

unbefristet zu besetzen. Bei überzeugend voll umfänglicher Eignung ohne Laufbahnbefähigung wäre ein auf fünf Jahre befristetes Arbeitsverhältnis möglich, innerhalb dessen der Abschluss einer vergleichbaren Qualifikation erworben wird. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitfähig (50 %), vorausgesetzt, es gehen zwei entsprechende Bewerbungen ein und eine Abdeckung der Nachmittage ist gewährleistet. Dienort ist Eichstätt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis in Besoldungsgruppe A 13 BayBesG.

Die Universitätsbibliothek ist der Informationsdienstleister der KU. Ihre Kunden sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie Interessierte aus der Region und weltweit.

Als Fachreferent/-in agieren Sie kommunikativ an der Schnittstelle zwischen Bibliothek, Forschung und Lehre und akademischen Gremien. Sie unterstützen die Vermittlung von Information-Skills und wirken aktiv am zeitgemäßen Ausbau des Informations-, Service- und Produktangebotes der UB mit.

Ihre Aufgaben

- aktives Fachreferat in mehreren Fächern (u. a. Geschichte), Research Support
- Projektverantwortung und Aufgaben zur (Weiter-)Entwicklung bibliothekarischer Angebote

Ihr Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.Sc./M.A./Diplom/Magister/ Gymn.Staatsex.) mit Hauptfach Geschichte, Promotion erwünscht, Archiverfahrung wäre von Vorteil
- Laufbahnbefähigung für die 4. Qualifikationsebene (vormals höherer Dienst) an wissenschaftlichen Bibliotheken oder vergleichbare Qualifikation
- Affinität zu Benutzungsfragen einer hybriden Bibliothek
- Führungsbereitschaft- und Führungsfähigkeit
- Erfahrungen im Projektmanagement, gute Organisationsfähigkeit sowie Konzeptionsstärke
- hohe IT-Affinität, Kenntnisse digitaler Arbeitsweisen und forschungsnaher Services in den Geisteswissenschaften
- Lehr- und Vermittlungserfahrung als auch didaktische Fähigkeiten

- ausgeprägte Serviceorientierung und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- eigenverantwortliches, flexibles wie engagiertes Arbeiten im Team

Unser Angebot

- attraktiver und teamorientierter Arbeitsplatz in einem vielseitigen universitären Umfeld
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung
- breit gefächerte interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fürsorge- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10.10.2021 per E-Mail über ub-bewerbungen@ku.de an die Leiterin der Universitätsbibliothek, Frau Dr. Maria Löffler (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.